



Trans whatever? Wenn Worte das Sein einengen

Eine Veranstaltungsreihe zum Nachdenken und akzeptieren

04.-11.06.2022, Luxemburg

Programmänderungen vorbehalten (Aktualisierungsdatum: 03.06.2022).

Vorherige Einschreibung ist für jede einzelne Veranstaltung verpflichtend (s. Veranstaltungsbeschreibung).

Mit Unterstützung des

Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

Sowie von:



Partner_innen:



Veranstaltungsreihe „Trans whatever? Wenn Worte das Sein einengen“ vom 04. bis zum 11.06.2022

Uhrzeit/Datum	04.-06.06.	07.06.	08.06.	09.06.	10.06.	11.06
		MR Dudelage	LTPES	LTPES	Familljen-Center	
vormittags / matin		Séminaire d'introduction & projection du film Mädchenseele	Selbstwahrnehmung & trans – Formation in der non-formalen Bildung / Auto- détermination & trans – Formation dans l'éducation non- formelle	trans Lebenswirklich- keiten und ihre Vielfältigkeit / Réalités trans et leurs diversités	Transition in der Therapie / Transition dans la thérapie – Pourquoi? Pourquoi? Quelle direction?	Fondation Autisme Luxembourg
		Einführungseminar & Mädchenseele				Autismus & trans / Autisme & trans
	Familientreffen					
mittags / midi	Rencontre avec les familles		Pause			Pause
		IFEN Einführungseminar: Geschlechterdiversität	Formation continue d'IFEN et de SNJ	IFEN Mädchenseelen und ihre Entwicklungen / Âmes de filles et leur développement		Formation cont.
nachmittags / après-midi		in Luxemburg / Séminaire d'introduction : diversité des sexes/genres au Luxembourg			ARCUS/ANIJ	IFEN
					Jugendprojekt / projet avec des jeunes	
			Abschluss-Show à conf. /			
		Eltere Schoul	Show de la fin	Brust und Rumpf: chirurgische Optionen bei Transgender- Patienten / Poitrine et tronc : Options chirurgicales pour les patient_exs trans	Wie finde ich die Stimme, die zu mir passt? / Comment trouver la voix qui me va bien ?	
abends / soir		Eltere Café / Café pour parents				Community-Essen On Tour

Das Programm im Überblick

Zusammenhang	4
Events	4
04.06.-06.06. Familientreffen.....	4
04.05. · 21:30 Show mit Nori (& Familie)	5
07.06. · 8:15-11:15 Einführungsseminar & Projektion Mädchensee Gemeinde Dudelingen.....	5
07.06. · 13:30 – 17:30 Einführungsseminar: Geschlechtsdiversität in Luxembourg IFEN.....	6
07.06. · 18:30-20:30 Elterncafé Elterenschul.....	6
08.06. · 9:00-16:30 Selbstwahrnehmung & trans – Formation in der non-formalen Bildung LTPES.....	7
08.06. · 18:00-19:00 Abschluss-Show.....	7
09.06. · 8:10-11:10 Trans Lebenswirklichkeiten und ihre Vielfältigkeit LTPES.....	8
09.06. · 13:30-16:00 Mädchensee und ihre Entwicklung IFEN.....	8

Seite

09.06. · 19:00-21:00 Brust und Rumpf: chirurgische Optionen bei Transgender- Patienten Dr S. Hendriks, Dr. E. Schneider	9
10.06. · 9:30-12:00 Transition in der Therapie – Wer? Warum? Wohin? Familljen-Center.....	10
10.06. · 15:00-8:00 Trans zwischen Sichtbarkeit und Selbstbestimmung ARCUS/ANIJ.....	10
10.06. · 19:00-20:30 Wie finde ich die Stimme, die zu mir passt? Familljen-Center.....	11
11.06. · 9:30-16:30 Trans und Autismus FAL.....	12
11.06. · 19:30 Gemeinsames Abendessen	13
Ausblick	13
Referierende	14
Danksagung	
Organisation und Informationen	19

Die Sichtbarkeit von Menschen, deren bei der Geburt zugeordnetes Geschlecht von ihrer geschlechtlichen Selbstwahrnehmung abweicht, hat in Luxemburg, wie auch in vielen anderen Ländern, in den vergangenen Jahren zugenommen. Ein Teil dieses Personenkreises verortet sich geschlechtsbinär als Frau oder Mann, andere Personen empfinden die geschlechtsbinäre Kategorisierung für sich nicht als passend. Sie verwenden für sich eine Reihe von Begriffen, denen teilweise unterschiedliche Konzepte zugrunde liegen. Im Rahmen dieser Veranstaltungswoche wird der Begriff abinär verwendet.

Einige Angebote dieser Reihe richten sich an a-/binäre trans Personen und ihre Familien, andere Veranstaltungen dienen der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Erziehungs- und Gesundheitsberufen. Dabei geht es um Hinterfragen von Begriffen und Konzepten, Dedramatisieren von Transitionswegen und Besprechbar-Machen von Herausforderungen. Besonderheit ist hierbei, dass der Fokus über eine theoretische Einführung hinaus auf die Erfahrungen von a-/binäre trans Personen und ihren Familien gelegt wird. Damit wird Außenstehenden die Gelegenheit gegeben, das Erleben von den a-/binären trans Personen direkt von ihnen selbst zu hören. Zudem wird erstmals im Rahmen eines Thementages das Thema trans & Autismus aufgegriffen. Die Durchführung der gesamten Veranstaltungsreihe entspricht insbesondere den Zielen und Aktionen von Kapitel 7 „Assurer l'égalité des droits des personnes transgenres“, die im Nationaler Aktionsplan zur Förderung der Rechte von LGBTI Personen festgelegt wurden.

Die Ziele der Veranstaltung sind:

- die interessierte Öffentlichkeit über die Lebenssituation von a-/binäre trans Personen zu informieren,
- berufliche Aus- und Weiterbildungen anzubieten,
- Info-Abende zu Themen anzubieten, die a-/binäre trans Personen interessieren,
- einen vertraulichen und sicheren Raum des Austausches für a-/binäre Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ihre Eltern zu schaffen.

Familientreffen

04.-06.06.2022

mit Jugendprogramm und Diskussion um politische Inhalte



Foto: Privat®

Am Pfingstsonntag wird es ein Jugendprogramm einschließlich Abendaktivität geben. Das Programm kann unter Einschreibung angefragt werden.

Um 14h findet zudem eine Diskussionsrunde zu der Frage „Was brauchen a-/binäre trans Personen und ihre Familien?“ statt.

Ort, Uhrzeiten und Programm: Werden auf Nachfrage bekannt gegeben.
Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Family Meet-Up

4 – 6 June 2022

with activities for kids and teenagers, and political discussion

On Sunday 4 June there will be a day and evening of activities for kids and teenagers. Precise details will be provided after registration.

At 2pm Sunday, there will also be a group discussion on “Needs of and a-/binary trans people and their families”.

Registration required, location and timetable on request:

itgl.contact@gmail.com

Reunión familiar

4 – 6 junio 2022

con actividades para niños y jóvenes, y discusión política

El domingo 4 de junio tendrá lugar un día y una noche de actividades para niños y jóvenes. Los detalles precisos se darán después del registro.

El domingo a las 2, habrá también una conversación de grupo sobre las « necesidades de las personas a (no) / binarias trans y sus familias ».

Se requiere inscripción, el lugar y el horario serán comunicados:

itgl.contact@gmail.com



Foto: privat®

Show: Spielereich Hoch 3 mit Akrobatik und Gaukelei

04.06. · 21h30

Beschreibung:

Spielerei Hoch3 bezaubert als Familienensemble mit verschiedenen Elementen groß und klein.

Ob mit Feuer- oder LED- Show am Abend oder tagsüber als Familienprogramm versuchen wir alle Wünsche zu erfüllen und uns an die Gegebenheiten anzupassen. Gern bringen wir auch unseren Gaukelkoffer zum Ausprobieren einzelner Elemente mit. Poi, Drehteller, Devilstick... können vor Ort getestet und gespielt werden.

Für wen: Für alle an Feuershows Interessierten

Mit: Nori & Team

Sprache: Deutsch

Ort: Familientreffen, Bekanntgabe nach Einschreibung

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Show: "Spielerei Hoch 3" acrobatics and performance

4 June 2022, 9:30pm

Description:

Spielerei Hoch 3 are a family of performers whose varied shows delight both adults and kids.

"Whether it's an evening fire-/LED-dance, or a daytime programme, we can adapt to the circumstances and the wishes of our guests. We're also happy to bring our performance toolbox for everyone to try out poi, plate-spinning, or devil-sticks for themselves."

For: anyone interested in a fire show

With: Nori & team

Language: German

Location: same as Family Meet-Up, available after registration

Registration: itgl.contact@gmail.com

Einführungsseminar & Projektion Mädchenseele



Foto: privat@

In Kooperation mit der Gemeinde Dudelange

07.06.2022 · 8:15-11:15

Titel: Mädchenseelen und ihre Lebenswirklichkeiten

Beschreibung:

Nach einem theoretischen Input wird als Einstieg in die Lebenswelt eines trans Mädchens der Film Mädchenseele von Anne Scheschonk gezeigt und anschließend diskutiert. Dabei werden Fragen beantwortet, Sicht- und Umgangsweisen diskutiert wie auch Lösungswege aus vermeintlich schwierigen Situationen aufgezeigt.

Für wen: Mitarbeitende in Kinder- und Jugendeinrichtungen der Gemeinde Dudelange

Mit: Nori und ihrer Mutter Josephin M. wie auch Dr. Erik Schneider

Sprache: Deutsch, Film mit französischen Untertiteln

Ort: Hôtel de Ville - Dudelange, Saal Nic. Birtz (1. Etage)

(Place de l'Hôtel de Ville, L-3590 Dudelange)

Einschreibung: egalite@dudelange.lu

Zusatz-Info: Akkreditierung als Formation continue für die non-formale Bildung bei SNJ beantragt.

Show: Acrobacias y Espectáculo "Spielerei Hoch 3"

4 junio 2022, 21:30

Descripción:

Spielerei Hoch3 es una familia de artistas cuyos espectáculos variados encantan grandes y pequeños.

Se trata de un baile nocturno de fuego/LED o de un programa para el día, podemos adaptarnos a las circunstancias y los deseos de nuestros invitados. También estamos felices de traer nuestra caja de herramientas de rendimiento llena de material con varios elementos, por ejemplo, el poi, plato giratorio, bastón del diablo para que todos la prueben.

Para: cualquier persona interesada en un espectáculo de fuego

Con: Nori y equipo

Idioma: Alemán

Lugar: igual que Family Meet-Up, disponible después del registro

Registro: itgl.contact@gmail.com

Einführungsseminar Geschlechterdiversität

in Kooperation mit dem Institut de Formation de l'Éducation Nationale

IFEN Code: B2-j-35

07.06. · 13:30-17:30

Titel: Geschlechterdiversität in Luxembourg

Beschreibung:

Theoretische Einführung in das Thema Geschlechterdiversität mit Schwerpunkt Transgeschlechtlichkeit, basierend auf Erfahrungsberichten. Erwerb erster Basiskonzepte zur Geschlechtervielfalt mit Unterscheidung zwischen Inter- und a-/binäre Transgeschlechtlichkeit sowie Geschlecht und Sexualität. Vermittlung von Wissen zum bedürfnisorientierten Umgang mit den betreffenden Menschen, Risiko- sowie Schutzfaktoren für sie sowie der Darstellung der Lebenssituationen von inter-, a-/binäre transgeschlechtlichen Menschen in Luxemburg.

Für wen: C1, C2-C4, ES, Centres de compétences, Adultes, Enfance-Jeunesse, personnel enseignant, éducatif, psycho-social et membres d'équipes dirigeantes

Mit: Dr. Erik Schneider, Josephin Maltzahn

Sprache: Deutsch

Ort: IFEN Walferdange - eduPôle - bâtiment 6

Einschreibung:

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=275236>

Eltere-Café

in Kooperation mit der Eltereschool Janusz Koczak der Fondation Kannerschlass

07.06. · 18:30-20:30

Programm:

18:30 Film „Mädchenseele“

Wie fühlen sich Kinder, deren gelebte Geschlechtsidentität nicht die ist, die ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde? Welche Herausforderungen ergeben sich in der Familie und Schule? Der Dokumentarfilm "Mädchenseele" von Anne Scheschonk porträtiert das Leben des 7-jährigen trans Kindes Nori und ihrer Mutter Josephin.

19 :00 Austausch und Diskussion

Josephin Maltzahn berichtet aus ihrem Alltag mit ihrer inzwischen 14-jährigen Tochter, die niemals als Junge gelebt hat, obwohl Ärzt_innen glaubten, es handele sich um einen solchen. Dabei fühlte sie sich insbesondere in Noris ersten Lebensjahren sehr allein gelassen, ohne angemessene Hilfs- und Unterstützungsangebote. Wir erhalten Einblicke in ihre Fragen, Herausforderungen wie auch Lösungen. Zudem sind Fragen an sie sowie ein Austausch mit ihr möglich.

Für wen: Eltern, die sich für die Situation von Familien mit einem geschlechtervarianten Kind interessieren.

Mit: Josephin Maltzahn, Dr. Erik Schneider, Eltern der luxemburger Elterngruppe von Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l.

Sprache: Deutsch

Ort: Ambulatoire Kannerschlass, 1, rue Pasteur, L-4276 Esch/Alzette

Einschreibung: eltereschoul@kannerschlass.lu

Selbstwahrnehmung & trans – Formation in der non-formalen Bildung

in Kooperation mit dem Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES)

IFEN Code: B2-j-55

08.06. · 9:00-16:30

Beschreibung: (Programmänderungen vorbehalten)

Bei dieser Weiterbildung geht es darum, sich in die Situation von Kindern wie Nori und Eltern wie ihre Mutter Josephin hineinzusetzen, Fragen nach Bedürfnissen zu stellen und wichtige Herausforderungen zu kennen, denen die Familien mit einem Kind ausgesetzt sind, das den heute gültigen Geschlechternormen nicht entspricht.

Die Teilnehmenden erhalten einen vertieften Einblick in die Thematik mit theoretischer Grundlage und Bezugnahme zum Berufsalltag sowie die Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Fragen und Herausforderungen einzubringen und ggf. in den Workshops Lösungswege zu erarbeiten.

Programm:

9h Begrüßung, Claudine Muller (à conf.)

9h15 Intro, ES

9h45 Dokumentarfilm Mädchenseele

10h30 Elterliche Perspektive auf trans Kindheit & Adoleszenz, inkl. Perspektiven der Akteurinnen auf dem Film aus heutiger Sicht, JM

11h Hören – zuhören – verändern. Sozialwissenschaftliche Konzepte zur Selbstbestimmung, CMH

11h40 Diskussion & Ausblick auf den Nachmittag

11h55 Mittagspause

13h Workshops

W1 Fluiditäten, Diversitäten und Kindheiten, Claudia Maier-Höfer
Normen zu Geschlecht und Geschlechterbeziehungen sind kulturell geprägt und beziehen sich auf einen Sinn, der vordefiniert ist und der verallgemeinernd gemäß dem gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Paradigma verstanden wird. Dass es Widersprüche gibt, wie z. B. das gleiche Verständnis von Geschlecht, das von allen geteilt wird, lässt sich am besten daran erkennen, dass Geschlecht nicht binär ist und Gender als in einem fließenden Kontext vorkommend anerkannt wird. Fließend bedeutet, eine eigene Richtung für das eigene Leben zu finden, indem man auf verschiedene, selbst gewählte Referenzen zurückgreift. Was als Geschlecht erlebt wird, ist der Wunsch, man selbst zu sein und so zu leben, wie man es für sich selbst als richtig erlebt. Das bedeutet, dass ein Geschlecht nicht als Selbstzweck geäußert wird, auch wenn es zu einem bestimmten Zeitpunkt in den Vordergrund tritt, z.B. weil es in einem bestimmten Kontext geklärt werden muss.

Die Wünsche, die wir in uns tragen, die Arten der Selbstverwirklichung innerhalb einer Gemeinschaft und einer Gesellschaft finden auf einem pädagogischen/erzieherischen und politischen Terrain statt, das sowohl Barrieren als auch Chancen mit sich bringt. Nicht jede Biografie ist eine Erfolgsgeschichte. Die Realität zu akzeptieren, dass man auch als Kind seine Lebensweise selbst wählen muss, kann bei Pädagogen und Eltern zu Gefühlen von Anspannung führen.

Anhand von biografischen Erzählungen bekannter Personen werden wir uns mit dem fließenden Sein und Werden einer Persönlichkeit beschäftigen. Ziel des Workshops ist es, dass es erwachsenen Personen gelingt, jungen Menschen, deren Realitäten bereits sehr komplex sind, offen zu unterstützen. So wird es darum gehen, Kategorisierungen, Diagnosen und Prognosen zu vermeiden. Es wird auch darum gehen, sich von einer Wahrheit zu entfernen, die bislang "mit einem Zauberstab" allen Menschen auf einmal als die einzige Wahrheit des Seins aufgezeigt wurde und das angeblich für alle Zeiten.

W2 Elterliche Perspektive auf trans Kinder, Josephin Maltzahn
In dem Leben von Kindern spielen Eltern meist eine zentrale und führende Rolle. Was passiert, wenn unerwartete Fragen auftauchen und z.B. der vermeintliche Junge ein Mädchen ist? Wie sieht es mit Entscheidungen um medizinische Maßnahmen aus und der Verantwortung, um Eingriffe in

einen gesunden Körper des Kindes, um für das seelische Wohlergehen zu sorgen?

W3 trans & Traumatisierung, Caroline Pull, n.n./Elternteil
Mögliche Wege für Eltern, Freund_innen, pädagogische und therapeutische Fachkräfte, Fachkräfte in der Sozialen Arbeit. Aus vielen Berichten wird deutlich, dass trans Personen ein hohes Risiko haben, traumatisierende Erfahrungen zu machen. Mit geschärftem Blick damit umzugehen, ist ein wichtiger Schutzfaktor. Respektvoll gestellte Fragen und kritische Anmerkungen sind jederzeit willkommen, damit ein möglichst vielfältiger Austausch stattfinden kann.
Caroline Pull, Psychologin und Traumatherapeutin, und ein Elternteil des Vereins Intersex & Transgender Luxembourg im Gespräch zum Thema aus ihren jeweiligen Perspektiven.

W4 Sein, Erleben, Vertiefungen, Erik Schneider
Anhand von eingebrachten praktischen Beispielen und Erfahrungen erfolgt eine erste Vertiefung der theoretischen Inhalte mit Schwerpunkt der geschlechtlichen Selbstbestimmung.

14h Pause

14h15 Wechsel der WS

W1 Fluiditäten, Diversitäten und Kindheiten, Claudia Maier-Höfer

W2 Elterliche Perspektive auf a-/binäre trans Kinder, Josephin Maltzahn

W3 trans & Traumatisierung, Caroline Pull, n.n./Elternteil

W4 Sein, Erleben, Vertiefungen, Erik Schneider

15h15 Zusammentragen der Ergebnisse

15h45 Schriftliche Abschlussbefragung

16h Abschlussbetrachtungen, CMH

16h30 Aussicht und Abschluss der Veranstaltung, ES

Danach Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Für wen: Angehende und ausgebildete Erzieher_innen

Mit: Prof. Claudia Maier-Höfer, Josephin Maltzahn, Dr. Erik Schneider

Sprache: Deutsch

Ort: 45, Rue de la Gare, 7590 Mersch, Theatersaal

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Zusatz-Info: Akkreditierung als Formation continue für die non-formale Bildung bei SNJ erfolgt:

<https://formation.enfancejeunesse.lu/agenda/selbstwahrnehmung-trans-formation-in-der-non-formalen-bildung/>

Einschreibung IFEN:

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=279520>

Abschluss-Show

08.06. · ab 16:30



Foto: Privat®

Bunter Abschluss mit Feuer & Akrobatik zum Ausklang eines informationsreichen Tages – mit Nori & Phine.

trans Lebenswirklichkeiten und ihre Vielfältigkeit

in Kooperation mit dem Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES)

09.06. · 8:10-11:10

Beschreibung:

Junge Menschen, deren bei der Geburt zugeordneter Geschlechtseintrag von ihrer Selbstwahrnehmung, ihrer Geschlechtsidentität und/oder ihrem Geschlechtsausdruck abweicht, werden immer häufiger in Kinder- und Jugendeinrichtungen Luxemburgs sichtbar. Ihre Bedürfnisse, Fragen und Herausforderungen stellen ein zentrales Thema der Veranstaltung im Rahmen der Formation initiale der Erzieher_innenausbildung am Lycée technique pour professions éducatives et sociales dar. Über Begrifflichkeiten und Konzepten von Geschlecht hinaus geht es insbesondere um Alltagserfahrungen, die in unserer Gesellschaft noch nicht so bekannt sind. Damit wird ein Beitrag geleistet, die angehenden Erzieher_innen praxisnah auf einen Themenbereich vorzubereiten, der die menschliche Geschlechtervielfalt widerspiegelt.

Für wen: Schüler_innen des LTPES

Mit: Josephin Maltzahn, Dr. Erik Schneider

Sprache: Deutsch

Ort: 45, Rue de la Gare, 7590 Mersch, Theatersaal

Mädchenseelen und ihre Entwicklung

in Kooperation mit dem Institut de Formation de l'Éducation Nationale

IFEN Code B2-j-46

09.06. · 13:30 – 16:00

Beschreibung: Für die 7-jährige Nori ist es ganz klar: Sie ist ein Mädchen, weil sie eine Mädchenseele hat. Doch ihr Körper ist der eines Jungen...

Der Dokumentarfilm "Mädchenseele" porträtiert Nori und schildert den Konflikt einer Mutter, ihrer Tochter ein glückliches Leben außerhalb der Norm zu ermöglichen. Diese Situation lässt sich auch in Luxemburg auf viele a-/binäre trans Kinder übertragen, die täglich die Crèches, Vor- und Grundschulen des Landes besuchen. Oftmals fehlt pädagogischen Fachkräften fundiertes Wissen, sie haben Vermutungen, dass sie ein trans Kind vor sich haben könnten. Allerdings wissen sie häufig nicht, wie sie reagieren und mit ihnen und deren Eltern umgehen sollen. In Ausbildung und Studium wurde kein Wissen vermittelt, wie es diesen Kindern geht, was ihre Bedürfnisse und Hoffnungen sind und wie sie behandelt werden möchten. Genau diese Fragen sollen in dieser Veranstaltung beantwortet werden. Der Anfang macht ein theoretischer Input mit darauffolgender Filmausstrahlung und anschließendem Gespräch.

Für wen: C1, C2-C4, ES, Centres de compétences, Adultes, Enfance-Jeunesse, personnel enseignant, éducatif et psycho-social, membres d'équipes dirigeantes

Mit: Josephin Maltzahn, Dr. Erik Schneider

Sprache: Deutsch

Ort: IFEN Walferdange - eduPôle - bâtiment 8 - Auditoire

Einschreibung:

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=277147>

Brust und Rumpf: chirurgische Optionen bei Transgender-Patienten

Dr. S. Hendriks, Dr. Erik Schneider

09.06. · 19:00-21:00

Beschreibung: Was sind das für Merkmale, Linien oder anatomische Proportionen, die uns sagen lassen, dass jemand harmonisch ist oder nicht, alt oder jung, gesund oder krank, eher männlich oder eher weiblich...

Hinter dem Erkennen dieser körperlichen Merkmale steht ein Teil, der uns beigebracht wurde, ein Teil, der kulturell bedingt ist, ein weiterer, der völlig subjektiv ist, aber unter diesen gibt es bestimmte körperliche Kriterien, die "universell" genannt werden, weil sie seit Jahrhunderten und über alle Kulturen hinweg identisch sind.

In der plastischen Chirurgie, sowohl in der kosmetischen als auch in der rekonstruktiven Chirurgie, besteht das Ziel oft darin, etwas herzustellen oder wiederherzustellen, was nicht oder nicht mehr da ist.

Dazu ist es unerlässlich, das angestrebte Ergebnis gut zu analysieren und zu verstehen, aber auch und vor allem die verschiedenen therapeutischen Optionen an die verschiedenen Menschen, ihre Wünsche, ihre Erwartungen und die physischen und anatomischen Möglichkeiten jedes Einzelnen anzupassen.

Ich schlage eine kurze Präsentation über Brustchirurgie und Torsoplastik sowie deren Indikationen bei trans Personen vor.

Für wen: Jede interessierte Person, die respektvoll und aufgeschlossen ist. Wegen begrenztem Platz genießen jene den Vorzug, bei denen es um sie selber geht.

Zusatz-Info: keine Fotos/Aufnahmen erlaubt.

Mit: Dr. Sarah Hendriks, Dr. Erik Schneider

Sprache: Powerpointpräsentation in Englisch, Erklärungen in Französisch/Englisch oder Luxemburgisch

Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Breast and torso: surgical options in Transgender patients

Dr. S. Hendriks, Dr. Erik Schneider

English: 9 June 2022, 7–9pm

What are the features, lines or anatomical proportions that make us say that someone's appearance is harmonious or not, old or young, healthy or sick, more masculine or more feminine...

Behind the recognition of these physical traits, there is a part that we have been taught, a part that is cultural, and another that is completely subjective; yet among these, there are certain physical criteria that are called "universal" because they have been identical for centuries and across cultures.

In plastic surgery, both cosmetic and reconstructive, the goal is often to establish or restore something that is not or is no longer there.

For this, it is essential to have analyzed and understood the result we want to achieve, but also and above all, to adapt the different therapeutic options to each individual, their wishes, their expectations, as well as the physical and anatomical possibilities.

I will give a short presentation on breast surgery and torsoplasty, as well as their indications in trans people.

For: Any interested person who is respectful and open-minded. Due to limited space, priority will be given to those directly concerned.

Additional info: no photos/recordings allowed.

With: Dr Sarah Hendriks, Dr Erik Schneider

Languages: Powerpoint presentation in English, explanations in French/English or Luxembourgish

Location: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg

Registration: itgl.contact@gmail.com

Transition in der therapeutischen Beratung

– Wer? Warum? Wohin?

in Kooperation mit dem Familien-Center

10.06. · 9:30-12:00

Formation über die therapeutische Beratung mit a-/binäre trans Personen im klinischen und ambulanten Terrain.

Beschreibung: Bei der Veranstaltung berichten a-/binäre trans Personen und deren Familien von ihren persönlichen Erfahrungen mit Professionellen aus dem therapeutischen Bereich. Sie beantworten u.a. folgende Fragen: Was sind ihre Bedürfnisse? Welchen Herausforderungen und Widerständen im Gesundheitssystem waren/sind sie ausgesetzt? Was sind No-Go's? Hier geht es z.B. um Misgendering und Deadnaming und Möglichkeiten, dies zu verhindern. In diesem Rahmen wird der Référéntiel von ECPAT, ORK und Alupse vorgestellt.

Für Josephin Maltzahn als Mutter und Dr. Erik Schneider ist zudem die Frage bedeutsam, was der Sinn einer Therapie bzw. Beratung sein kann, vor allem vor dem Hintergrund „erzwungener psychischer Behandlungen“, um körpermedizinische Maßnahmen in Anspruch nehmen zu können.

Das Ziel der Formation ist es, dass therapeutisch tätige Beratende und Ärzt_innen in der Lage sind, Gesprächsangebote zu unterbreiten, die den Bedürfnissen a-/binärer trans Personen und ihren Familiengerecht werden.

Für wen: Therapeutisch tätige Beratende und Psychiater_innen, die mit a-/binären trans Personen und ihren Familien arbeiten.

Mit: Dr. Erik Schneider, Josephin Maltzahn

Sprache: Deutsch

Ort: 4, Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg

Einschreibung: info@familien-center.lu

trans zwischen Sichtbarkeit und Selbstbestimmung

in Kooperation mit Arcus und der Agence Nationale pour l'Information des Jeunes (ANIJ) asbl.

10.06. · 15:00-18:00

Beschreibung:

Bei diesem Projekt geht es darum, das Thema a-/binäre Transgeschlechtlichkeit jugendgerecht zu besprechen, Inhalte zusammenzutragen und für die Website der ANIJ aufzubereiten. Hierbei kommen Jugendliche untereinander ins Gespräch, diskutieren, verhandeln und finden gemeinsam Lösungen für aufgeworfene Fragen. Die pädagogische Begleitung erfolgt durch Fachkräfte der ANIJ. Josephin Maltzahn und Dr. Erik Schneider betreuen die inhaltlichen Aspekte und stehen fachlich für Fragen zur Verfügung.

Für wen: Jugendliche aus Jugendeinrichtungen von ARCUS

Mit: Nori, Josephin Maltzahn, Dr. Erik Schneider

Sprache: Deutsch

Ort: ARCUS

Foto: Privat®



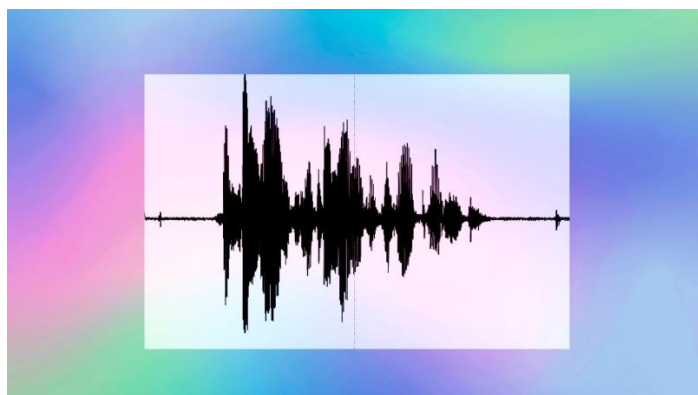


Foto: privat®

Wie finde ich die Stimme, die zu mir passt?

in Kooperation mit dem Familien-Center

10.06. · 19:00-21:00

Beschreibung:

Bei dieser Veranstaltung geht es um Informationsvermittlung, welche Komponenten die menschliche Stimme ausmachen und beeinflussen und wie diese verändert werden können. Dabei werden unterschiedliche Herangehensweisen vorgestellt. Bei der Veranstaltung handelt es sich nicht um ein Stimmtraining.

In ihrer Präsentation versucht Jojo den Zuhörenden diesem Thema mit allgemeinem Wissen und eigenen Erfahrungen näherbringen.

Für wen: Personen, die ihre Stimme verändern möchten

Mit: Jojo B.

Sprache: Deutsch

Ort: 4 Rue George C. Marshall, 2181 Luxemburg (Familien-Center)

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com



Foto: privat®

AuTrans

Autismus & trans

in Kooperation mit der Fondation Autisme Luxembourg

IFEN Code: B2-j-54

11.06. -09:30-16:30

Ausgangslage: Autismus bei Menschen, deren bei der Geburt zugeordneter Geschlechtseintrag von ihrer Selbstwahrnehmung, ihrer Geschlechtsidentität und/oder ihrem Geschlechtsausdruck abweicht, ist ein hierzulande unbekanntes Thema. Bisher gab es für diese Menschen kaum die Möglichkeit, andere wie sie kennenzulernen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Auch für Professionelle stellt diese Kombination zumeist eine Herausforderung dar. Es besteht daher ein hoher Bedarf an Informationen.

Zielsetzung: Bekanntmachen der Bedürfnisse, Herausforderungen und Fragestellungen von a-/binäre trans Menschen mit Autismus und Diskussion möglicher Lösungen.

Programm: (Änderungen vorbehalten)

9h30 Vorführung des Liedes von George Philippart mit Les Fantautistiques: Fantautistique

Begrüßung: Maité Libert, Dr. Erik Schneider

10h00 Intro: Autismus, Julien Gonçalves et Gerardina Blasetti, FR

10h45 Intro: trans, Erik Schneider, DE

11h30 Diskussion, FR/DE

12h Pause

13h WS-Phase 1

WS1: Alltag & Herausforderungen von & für Therapeut_innen, Eltern und weitere Fachkundige des Terrains, Erik Schneider, DE

Bei diesem WS geht es um konkrete Beispiele aus dem therapeutischen Alltag, Herausforderungen und erste Antworten auf als komplex erlebte

Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven der Akteur_innen des Terrains.

WS2: Wo steht Luxemburg? Erfahrungen, Bedarfe & Fragen der Akteur_innen des Terrains, David Velazquez, FR

Auftreten von trans Sein & Autismus mag vielleicht eher selten vorkommen, kann dann jedoch schnell zu Irritationen, Verunsicherungen und Hilflosigkeit führen. Diese zu benennen, somit erfahrbar und besprechbar zu machen und die Basis für Lösungswege zu diskutieren, ist Zielsetzung dieses Workshops.

14h Pause für WS-Wechsel

14h15 WS-Phase 2

WS1: Questions & défis pour les thérapeutes mais aussi pour les parents et d'autres expert_exs, Erik Schneider, FR

WS3: État des lieux au Luxembourg : Expériences, besoins & questions des acteurs du terrain, David Velazquez, FR

15h15 Pause

15h30 Vorstellen und Besprechen der WS-Ergebnisse

16h15 Beantworten offener Fragen und Schlussfolgerungen

16h30 Abschluss der Veranstaltung: Projektion des Liedes von George Philippart mit Les Fantautistiques: Fantautistique, mit Verbindung zur trans Thematik

⇒ Sicherer Ort für autistische Personen während der Konferenz

Für wen: a-/binäre trans Personen mit Autismus, Professionelle, die mit autistischen Menschen arbeiten, Mitarbeitende aller staatlicher Institutionen (z.B. Schulen) wie auch die breite Öffentlichkeit.

Mit: Gerardina Blasetti, Julien Gonçalves, Dr. Erik Schneider, David Velazquez

Sprachen: Deutsch, Französisch

Ort: Université de Luxembourg, 2, avenue de l'Université L-4365 Esch-sur-Alzette/Belval; Auditoire salle 3.110 dans la Maison du Savoir

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

Einschreibung für IFEN-Zielpublikum:

<https://ssl.education.lu/ifen/descriptionformation?idFormation=279521>

Zusatz-Info: Simultanübersetzung erfolgt zwischen Französisch und Deutsch.

Gemeinsames Abendessen

11.06. · ab 19:30



Fotos: privat®

Am Ende der ersten Informations- und Formationswoche zu verschiedenen a-/binäre trans Themen treffen wir (a-/binäre trans Personen und Familienangehörige) uns zum Entspannen und zum Feiern. Der Ort wird auf Nachfrage bekannt gegeben.

Auch wenn das Essen und Trinken jede_r selber zahlen muss, ist wegen der Reservierung im Restaurant im Voraus eine Einschreibung erforderlich. Dabei bitte angeben, mit wie vielen Personen Ihr dabei werdet. Vielen Dank hierfür.

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com bis 01.06.2022

Evening Meal

Saturday 11 June 2022, from 7:30pm

After a week of information and learning on various trans topics, we want to meet up to relax and celebrate (a-/binary trans folks and their families). Location on request, self-pay.

Registration required for restaurant reservation. Please let us know how many people will be coming, thank you.

Registration (by 1 June 2022): itgl.contact@gmail.com

Cena

Sábado 11 de junio 2022, a partir de las 19:30

Después de una semana de información y aprendizaje sobre varios temas trans, queremos reunirnos para relajarnos y celebrar (a (no) / binarias trans y sus familias). Lugar comunicado despues inscripción, pago propio.

Es necesario registrarse para reservar en el restaurante. Por favor, háganos saber cuántas personas vendrán, gracias.

Registro (hasta el 1 de junio 2022): itgl.contact@gmail.com

Die **nächste Veranstaltungsreihe zum Thema Intersex/Variationen der Geschlechtsmerkmale findet vom 10.-28.10.2022** statt. An einer Kooperation und Teilnahme interessierte Personen und Institutionen können sich melden unter: itgl.contact@gmail.com

Die nächste Veranstaltungsreihe mit dem Titel „**trans whatever**“ findet voraussichtlich vom 15.-28.05.2023 statt. An einer Kooperation und Teilnahme interessierte Personen und Institutionen können sich melden unter: itgl.contact@gmail.com

Referierende Erfahrungsexpert_innen

Jojo B.

ist sich seit Juli 2020 ihrer Identität als transgeschlechtliche Frau bewusst, und lebt so zufriedener als zuvor. Gegenwärtig ist sie eine Studentin des Lycée des Arts et Métiers, wo sie 3D-Animation und Design studiert. Anhand von Onlinere Ressourcen hat sie sich seit Beginn ihrer medizinischen Transition mit Stimmtraining befasst und dieses autonom durchgeführt.

Gerardina Blasetti

psychologue spécialisée en autisme, travaille à la Fondation Autisme Luxembourg depuis depuis un peu plus de 3 ans.

Julien Gonçalves

psychologue spécialisé en autisme, travaille à la la Fondation Autisme Luxembourg depuis 11 ans.

Sarah Hendriks, Dr.

Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Ausbildung in allgemeiner plastischer Chirurgie an den Universitätskliniken von Straßburg, Fellowship in Transgender Chirurgie an der Universitätsklinik VUMC in Amsterdam. Interesse an geschlechtsangleichenden chirurgischen Maßnahmen seit 2014. Im Anschluss zweijährige Weiterbildung bei Pr Marc Revol in Paris. 2017 Gründung und Leitung einer multidisziplinären Gruppe in Straßburg bis Ende 2019. Von April 2020 bis April 2021 Tätigkeit bei Pr Mark-Bouman in Amsterdam mit ausschließlich geschlechtsangleichender Chirurgie (2-3 Mastektomie/Woche, 1-2 Vaginoplastik/Woche). Seit 2021 chirurgische Tätigkeit in Luxemburg.

Claudia Maier-Höfer, Prof. Dr.

wurde 2009 als Professorin für Kindheitswissenschaften an die Evangelische Hochschule in Darmstadt berufen (Dissertation 1999). Sie setzt sich mit der französisch-deutschen These auseinander, die die Blockierung der strukturellen und institutionellen Bedingungen für die jungen Menschen beschreibt, die als autistisch, psychotisch und schwer neurotisch bezeichnet werden. Ein wesentlicher Bezugspunkt der Analyseorientierung sind die UN-Kinderrechtskonvention sowie die Forschungsmethode und Forschungsethik, die das Wissen der jungen Menschen selbst in den Vordergrund stellt. Von dieser Positionierung von Wissenschaft und Professionalität ausgehend, hat sie sich für den Bereich der Selbstbestimmung des Geschlechts junger Menschen, der als trans bezeichnet wird, zusammen mit Dr. Erik Schneider eine Expertise erarbeitet, die sich in vielen internationalen Vorträgen, Fortbildungen wie auch in Publikationen widerspiegelt.

Josephin Maltzahn

Erzieherin und Mutter einer inzwischen 14-jährigen Jugendlichen, Weiterbilderin zum Themenbereich Transgeschlechtlichkeit in Deutschland und Luxemburg, leitet eine Kinder-Tanzgruppe und ist Mitbegründerin des Vereins Trans-Kinder-Netz e.V.

Nori

14-jähriges Mädchen, das schon viel Bühnen- und Publikumserfahrung gesammelt hat und Feuershows liebt. Sie teilt ihre Erfahrungen gerne mit Interessierten und freut sich, neue Menschen und Länder zu entdecken.

George Philippart

"Musik ist meine Art, auf eine angepasste Weise zu kommunizieren, die auch von neurotypischen Menschen verstanden wird. Außerdem mache ich nicht nur Musik, sondern die Musik macht mich!" Und diese besondere Chemie zwischen Melodie und Gesang mit ihrer einzigartigen und sensiblen Stimme spürt man von der ersten Note an.

Caroline Pull

Psychologin und Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie, Psychotraumatologie und klinische Hypnose) im Familiencenter.

Erik Schneider, Dr.

ist Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, seit vielen Jahren als Aus- und Weiterbilder insbesondere in den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Arbeit mit den Schwerpunkten Recht, Ethik und Kinder- wie auch andere Menschenrechte tätig. Er ist Mitbegründer der Vereine Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l. und Trans-Kinder-Netz e.V.

David Velazquez

war in Brüssel in der Suizidprävention tätig, bevor er begann, 2020 als Psychologe im Familien-Center zu arbeiten. Er interessiert sich für die trans interessiert und sieht sich dabei nicht als Experte, sondern als Person, die bereit ist, ständig dazuzulernen. Er nimmt jede Person so an, wie sie ist, und versucht, seine psychologische Unterstützung individuell auf die jeweilige Situation abzustimmen.

Danksagung

Avec le soutien de / Mit Unterstützung von:



Arcus Asbl.

Arcus est une association sans but lucratif, issue d'œuvres caritatives d'inspiration chrétienne ayant depuis plus de 60 ans pour objet commun le travail social, pédagogique et thérapeutique avec des enfants, des jeunes et des familles. Les valeurs et les traditions des organismes fondateurs constituent la base forte de notre philosophie d'action et nous guident dans la conception et le développement de nos activités et services.



**ASBL Service d'éducation et d'accueil
Lënster Päiperlék**

Die Lënster Päiperlék ASBL setzt sich seit 1990 unentgeltlich zum Wohl der Kinder ein.

- Beginnend mit einer Crèche im Jahre 1994 hat sich das Angebot der ASBL zum Service d'Education et d'Accueil (SEA) mit den Standorten in Junglinster, Bourglinster und Gonderange weiterentwickelt.
- Durch die Leitungen dieser 5 Häuser wird das Angebot qualitativ definiert und koordiniert. Zugleich werden alle Mitarbeitende in ihrer Professionalität anerkannt und wirken partizipativ an der Gestaltung und Umsetzung der pädagogischen Arbeit mit.

info@paiperlek.lu



Centre pour l'égalité de traitement (CET)

Le CET exerce ses missions en toute indépendance et a pour objet de promouvoir, d'analyser et de surveiller l'égalité de traitement entre toutes les personnes sans discrimination fondée sur la race ou l'origine ethnique, le sexe, l'orientation sexuelle, la religion ou les convictions, le handicap et l'âge.

www.cet.lu



Eltereschoul Janusz Korczak

L'Ecole des Parents est un service à caractère préventif de la Fondation Kannerschlass, qui s'adresse à tous les parents et futurs parents ayant envie de se rencontrer, s'échanger et s'informer sur des sujets liés à l'éducation et à la famille. Guidés par l'idée de rencontrer les parents à des endroits qui leur sont familiers, nous travaillons en étroite partenariat avec d'autres professionnels et acteurs en contact avec les parents. Au-delà de cette mission, l'Ecole des Parents soutient avec des projets ciblés les parents ayant des difficultés spécifiques et/ou se trouvant dans des situations de vie particulières.

Tel: 595959-59 · eltereschoul@kannerschlass.lu



Fondation Autisme Luxembourg

À l'initiative de parents concernés, la Fondation Autisme Luxembourg a vu le jour en 1996. Depuis, son but est de promouvoir et défendre les droits des personnes présentant de l'autisme, quelle que soit la gravité de leur handicap.

Le travail quotidien de ses équipes éducatives est d'assurer une prise en charge complète et cohérente de ces personnes.

Ensemble, nous construisons des vies meilleures.

Pour plus d'informations, n'hésitez pas à consulter notre site internet :

www.fal.lu - autisme@fal.lu



Familien-Center

Das Familien-Center ist eine offene, weltanschaulich und politisch neutrale Institution, die ihren festen Platz in der psychosozialen Versorgungsstruktur Luxemburgs hat.

Die A.s.b.l. «Consultation et Préparation Familiale» ist Träger des « Familien-Center » und eine offizielle Beratungsstelle zum Thema Intergeschlechtlichkeit.

info@familien-center.lu



Institut de formation de l'Education nationale (IFEN)

Das Institut de formation de l'Education nationale (IFEN) ist eine Dienststelle des Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

Es ist der bevorzugte Partner der luxemburgischen Lehrer/-innen und Einrichtungen des Bildungsministeriums im Bereich Berufseinstieg und Weiterbildung.

Im Rahmen der Weiterbildung hat das IFEN den Auftrag:

- die Weiterbildung der Lehrpersonen und der sozialpädagogischen Berufsgruppen aller Schulstufen zu organisieren;
- die Weiterbildung in einer Perspektive des lebenslangen Lernens zu fördern;
- die Grund- und Sekundarschulen sowie die Ministerialabteilungen beim Erstellen von Weiterbildungsplänen zu begleiten und zu beraten;
- die Weiterbildung der Lehrpersonen und der sozialpädagogischen Berufsgruppen zu bescheinigen und zu validieren.

<https://ssl.education.lu/ifen/>



Lycée technique pour professions éducatives et sociale (LTPES)

Das auf 1973 zurückführende Ausbilden von ErzieherInnen findet heutzutage am Lycée Technique pour professions éducatives et sociales (LTPES) in Mersch statt. Mehr als 800 SchülerInnen wird diese initiale und äußerst umfangreiche Berufsausbildung mit doppelter Funktion angeboten. Die Schüler_innen können ihren Schulabschluss (diplôme de fin d'études secondaires techniques) als auch das staatlich anerkannte Erzieherdiplom (diplôme d'Etat d'éducateur) innerhalb von zwei oder drei Jahren absolvieren. Innerhalb der Ausbildung erhalten die angehenden Erzieher_innen theoretisches Grundwissen über Reformpädagog_innen und deren Ansätze, Techniken der Kommunikation, Sichtweisen der Gesellschaft und deren Aufbau sowie Einblicke zur Aktivierung und dem Erhalt des Mobilitätsapparats und des kreativen und medialen Ausdrucks von Menschen allen Alters und Geschlecht. Diese äußerst vielfältige Ausbildung wird durch die sich über mehrere Monate hin erstreckenden Praktika in Luxemburg und dem Ausland (Erasmus+) abgerundet.

Die Ausbildung zielt darauf ab, die angehenden Erzieher_innen als reflexive Praktiker_innen des Sozial- und Erziehungsbereiches zu stärken. Seit 1995 liegt ein weiteres Augenmerk der Ausbildung in der Vorbereitung der Schüler_innen auf das Studium an Fach- und Hochschulen.

www.ltpes.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région

Le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région assure depuis 2015 la coordination des politiques en faveur des personnes lesbiennes, gays, bisexuelles, transgenres et intersexes (LGBTI). Dans ce cadre, le ministère a coordonné les travaux de rédaction du premier plan d'action national pour la promotion des droits des personnes lesbiennes, gays, bisexuelles, transgenres et intersexes qui fut adopté par le gouvernement luxembourgeois le 13 juillet 2018. Ce plan réserve un chapitre à la situation des personnes intersexes et prévoit de nombreux objectifs et actions concrètes.

<https://mfamigr.gouvernement.lu/fr/le-ministere/attributions/solidarite/lgbti.html>

Le ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région est à l'origine d'une campagne de sensibilisation sur l'intersexuation. La campagne comprend un site web, une affiche et un dépliant à l'attention des (futurs) parents d'un enfant intersexe. Les supports existent en français et en allemand.



Rosa Lëtzebuerg

L'association Rosa Lëtzebuerg asbl, fondée en 1996, a pour objet d'œuvrer en faveur des personnes LGBTIQ et elle est active dans le domaine des questions sociétales touchant les sujets LGBTIQ. Cet acronyme se réfère aux personnes lesbiennes, gays, bisexuelles et transidentitaires, la transidentité visant toutes les personnes qui ne s'identifient pas avec le sexe ou le genre qui leur a été attribué à la naissance et les rôles qui y sont associés dans notre société.

<https://rosaletzebuerg.lu/> · info@rosa-letzebuerg.lu



Université du Luxembourg

« L'Université du Luxembourg aspire à devenir une université à caractère clairement international, multilingue et interdisciplinaire qui compte parmi les plus réputées d'Europe. Elle favorise la fertilisation croisée de la recherche et de l'enseignement, revêt un intérêt certain pour le pays, est mondialement connue pour la qualité de sa recherche et de son enseignement dans des domaines ciblés et devient un modèle d'innovation pour l'enseignement supérieur contemporain en Europe [...] »

Un extrait de l'énoncé de la vision de l'Université du Luxembourg

<https://wwwfr.uni.lu/> - <https://autisme.uni.lu/>



Ville de Dudelange

Die Stadt Dödelingen, im Süden Luxemburgs, direkt an der französischen Grenze gelegen, ist Wohnort für über 21.500 Personen, darunter knapp 40% Mitbürger*innen ausländischer Nationalität. Die Stadt und ihre Einwohner*innen sind sehr aktiv, um ein vielfältiges und friedliches Zusammenleben für alle zu gestalten. Ob Sport, Kultur, Soziales, Natur, Umwelt, Geschichte, ... für alle Interessensbereiche hat unsere Stadt etwas zu bieten.

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Stadt Dödelingen offiziell, die Gleichstellung der Geschlechter auf lokaler Ebene zu fördern. Die kommunale Gleichstellungsdienststelle koordiniert und organisiert dazu Projekte und Aktionen, die bestehende Ungleichbehandlungen bewusst machen, die zeigen wie gegen Diskriminierungen und Benachteiligungen vorgegangen werden kann, und die vermitteln wie jede*r die Menschen, unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität und ihrer sexuellen Orientierung, gleichwördig ansehen und behandeln kann.

www.dudelange.lu · www.sega-dudelange.lu



Ville de Luxembourg

Die Stadt Luxemburg setzt sich für die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie von Mädchen und Jungen in allen Lebensbereichen ein. Sie erkennt die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Männern sowie von Mädchen und Jungen an und berücksichtigt diese im Rahmen ihres Angebots von öffentlichen Diensten sowie Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten, damit sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine gute Lebensqualität bieten kann.

web@vdl.lu

Partenaires / Partner_innen



Agence Nationale pour l'Information des Jeunes (ANIJ)

L'Agence Nationale pour l'Information des Jeunes, en abrégé « ANIJ » est une association sans but lucratif (asbl), conventionnée avec le Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse. L'ANIJ existe depuis 1987 et s'appelait avant 2018 « Centre Information Jeunes ».

L'ANIJ a les missions suivantes :

- Produire une info adaptée aux jeunes (12 à 30 ans)
- Promouvoir et développer l'Information Jeunesse
- Animer le réseau IJ (Maisons de Jeunes) et veiller à la qualité de l'information (label Jugendinfo)
- Représenter l'Information Jeunesse au niveau européen
- Transmettre les besoins et les préoccupations de la jeunesse aux acteurs politiques
- Développer et animer des formations en Information Jeunesse

www.jugendinfo.lu · jugendinfo@anij.lu



Association Luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs (ALPC)

Heilpädagogik bezeichnet die empirische Wissenschaft des Diagnostizierens, Therapierens, der Förderung, Bildung und Beratung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie kann ebenfalls präventiv wirken, um negativen Einflüssen entgegen zu wirken.

Unterstützung von Angehörigen stellt ein zusätzliches Aufgabenfeld der Heilpädagogik dar.

Die ALPC wurde 1980 von sehr jungen Heilpädagoginnen gegründet. Ein großes Anliegen ist das Bekanntmachen der Heilpädagogik und die Anerkennung des Berufes.

www.alpc.lu · pedagoguescuratifs@gmail.com



Association Luxembourgeoise pour la liberté d'Instruction (Alli Asbl.)

Une éducation pleinement respectueuse des droits humains devrait être entièrement fondée sur le consentement.

Selon les droits fondamentaux, les jeunes ont les mêmes droits que les adultes de choisir leur propre parcours éducatif.

L'obligation scolaire n'est rien d'autre qu'une obligation pour l'Etat et les parents / tuteurs de donner accès A TOUS à une éducation pluraliste, épanouissante, favorisant le développement de leurs potentialités dans un esprit de paix, de tolérance et d'équidignité.

Imposer les apprentissages de manière autoritaire, coercitive, selon une structure et un ordre particulier, ne garantit en rien la réalisation du droit à l'instruction, comme le prouvent de nombreuses données empiriques. A contrario, il n'existe aucune donnée empirique démontrant la non légitimité d'apprentissages négociables ou consentis dans un contexte collaboratif et soutenant.

Il nous appartient de revendiquer le respect des droits humains, sans quoi ils sont vains. Et ainsi, peu à peu, nous parviendrons à réaliser davantage de bien-être individuel et collectif.

www.alliasbl.lu · www.educationconsent.me · www.fhree.org
(Full Human Rights-Experience Education)



Caritas Luxembourg agit pour le bien-être des hommes et des femmes, et en particulier des personnes exclues, désemparées ou démunies, quels que soient leur origine, âge, nationalité ou leur opinion philosophique ou religieuse.

Le soutien des populations vulnérables est au centre de nos préoccupations. Familles monoparentales, enfants et jeunes, migrants et réfugiés, personnes défavorisées, sans-abri ou en situation de logement ou de revenus précaires, personnes temporairement dans l'incapacité de gérer leur vie, constituent les principales cibles de notre aide.

Au niveau international, Caritas Luxembourg est aux côtés des victimes de catastrophes naturelles et de conflits violents, soutient les efforts de reconstruction et de réhabilitation et est partenaire de ses organisations sœurs du Sud pour des projets de développement. Caritas Luxembourg est un des 165 membres de Caritas Internationalis.

Nos valeurs sont :

- la dignité de la personne humaine
- l'option préférentielle pour les pauvres
- la destination universelle des biens de la terre
- la solidarité
- le développement durable et la conservation de la planète.

Tél. : 402131-1

caritas@caritas.lu - <https://www.caritas.lu/>



Cid - Fraen an Gender

CID | Fraen an Gender ist ein Ort für alle die sich für Feminismus, Genderthemen, Gleichheit zwischen allen Geschlechtern interessieren und sich gegen Geschlechterstereotypen aussprechen.

Zu den Aktivitäten des CID gehören vielfältige genderpädagogische Projekte: eine Bibliothek mit Fachbüchern, Literatur für Eltern, mit didaktischen Materialien, Veranstaltungen, Workshops, Erzählcafés und pädagogische Anregungen, (z. B. Gender Drops s. <https://cid-fg.lu/paedagogik/>)

Unsere wesentlichen Ziele sind es:

Geschlechterrollen als veränderbar zu erkennen, und zwar historisch wie auch im Kontext verschiedener Gesellschaftsformen und – mit intersektionaler Perspektive – in Verbindung mit Klasse, Ethnizität, Alter und körperlicher Normiertheit

Non-Konformität und Diversität zu fördern: Wertschätzung und Respekt für Empfindungen, Wünsche, Ziele jenseits der erlernten / zugewiesenen Geschlechterrollen zu entwickeln

Gewaltvolle Strukturen zu erkennen und infrage zu stellen: Hilfe suchen, Selbstvertrauen entwickeln, Selbstbehauptung und solidarisches Handeln lernen

Tel: +352 - 24 10 95 - 1 ·

Email: cid@cid-fg.lu - <https://cid-fg.lu/fr/>



Commission consultative des Droits de l'Homme (CCDH)

La Commission consultative des Droits de l'Homme (CCDH) est un organe consultatif du gouvernement qui a pour mission la promotion et la protection des droits de l'Homme au Grand-Duché de Luxembourg.

Dans le cadre de son fonctionnement, la CCDH adresse au gouvernement des avis, études, prises de position et recommandations qu'elle élabore en toute indépendance, soit à la demande du gouvernement, soit de sa propre initiative, sur toutes les questions de portée générale qui concernent les droits de l'Homme sur le territoire du Luxembourg. Par ailleurs, la CCDH entretient une concertation avec toutes les institutions et organes nationaux et internationaux de défense des droits de l'Homme.

La Commission assure depuis 2011, ensemble avec le Centre pour l'égalité de traitement, la mission de mécanisme indépendant de promotion et de suivi de la Convention des Nations Unies relative aux droits des personnes handicapées. En 2014, la CCDH a été désignée rapporteur national sur la traite des êtres humains.

La CCDH n'est pas compétente pour recevoir des plaintes de particuliers. Les membres de la Commission sont des personnes indépendantes représentatives issues de la société civile et choisies en raison de leurs compétences et de leur engagement en matière de droits de l'Homme ou, de façon plus générale, dans le domaine des questions de société.

info@ccdh.public.lu · www.ccdh.lu



Croix Rouge

La mission de la Croix-Rouge luxembourgeoise est « d'améliorer les conditions d'existence des personnes vulnérables ». Ses milliers de bénévoles et ses plus de 2 700 professionnels en font un acteur majeur dans les domaines de la Santé, du Social, de la Jeunesse et de l'Humanitaire. La Croix-Rouge luxembourgeoise est engagée dans des activités aussi diverses que l'aide humanitaire internationale d'urgence, les soins à domicile, la transfusion sanguine, la réhabilitation, l'accueil de personnes âgées ou dépendantes en centres de jour ou intégrés, l'assistance sociale, l'accueil des migrants et réfugiés, l'aide individuelle aux personnes en difficulté, les maisons relais et les maisons de jeunes ou encore les services thérapeutiques socio-familiaux.

<https://www.croix-rouge.lu/fr/>



Fédération des acteurs du secteur social au Luxembourg a.s.b.l. (FEDAS)

Comme première fédération d'employeurs du secteur de l'action sociale la FEDAS Luxembourg asbl (Fédération des acteurs du secteur social au Luxembourg asbl) a été créée en 2018. Elle compte désormais 180 organismes membres, gestionnaires de structures dans les différents secteurs de l'action sociale et de l'économie sociale et solidaire au Luxembourg : enfance, jeunesse et famille, aide sociale, handicap, protection internationale, inclusion sociale et professionnelle, seniors, formation professionnelle etc.

En tant qu'entente patronale multiprofessionnelle, elle est centrée à la fois sur la défense des intérêts de ses membres, sur la défense de l'économie sociale et solidaire, sur l'advocacy en faveur des populations vulnérables et elle figure comme principal réseau d'organismes à visée sociale ou sociétale au Luxembourg.

fedas@fedas.lu



Ombudsman fir Kanner a Jugendlecher (OKaJu)

Der *Ombudsman für Kinder und Jugendliche* ist eine unabhängige und neutrale öffentliche Institution, die seit 2002 besteht. Er sorgt dafür, dass die Kindrechte, so wie sie in der Internationalen Kinderrechtskonvention niedergeschrieben sind, möglichst breit bekannt und auch umgesetzt werden.

Jedes Kind oder jeder Jugendliche, der meint seine Rechte seien nicht respektiert worden, kann sich an den Ombudsman fir Kanner a Jugendlecher wenden. Dies gilt genauso für Eltern oder andere Erwachsene die sich Sorgen um ein Kind machen.

Man kann sich unmittelbar an den Ombudsman wenden, telefonisch, per Email oder per Brief. Er empfängt nach Vereinbarung eines Termins. Die Dienste des OKaJu sind kostenlos. Der Ombudsman ist an die Schweigepflicht gebunden: Keine Information die ein Betroffener ihm anvertraut, wird ohne Erlaubnis dieser Person an Dritte weitergegeben, es sei denn ein Kind ist akut gefährdet und muss geschützt werden.

contact@ork.lu · www.ork.lu



Service de médiation scolaire

Mediationsdienst für Verbleib, Inklusion und Integration im Schulsystem.

Der Schulmediator befasst sich mit Beschwerden, die den Verbleib im Schulsystem von Schülern, bei denen die Gefahr eines Schulabbruchs besteht, die Inklusion von Schülern mit besonderem Förderbedarf oder die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund betreffen.

An den Schulmediator können sich wenden:

- Eltern minderjähriger Schüler,
- Volljährige Schüler,
- Akteure des nationalen Bildungswesens



UNICEF-Luxembourg

L'UNICEF travaille dans 190 pays et territoires pour sauver des vies d'enfants. Pour défendre leurs droits. Pour les aider à réaliser leur potentiel. Et nous n'abandonnons jamais.

Cela implique une grande responsabilité et un effort logistique énorme. Notre travail n'est possible que grâce à un réseau mondial de partenaires et grâce à nos équipes dans les quatre coins du monde.

UNICEF Luxembourg représente l'UNICEF au Luxembourg. A ce titre, nous menons de nombreuses actions de récolte de fonds pour financer les programmes et projets de l'UNICEF partout dans le monde, ainsi que des activités de plaidoyer en faveur des droits de l'enfant.



Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l.

Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l. zielt insbesondere darauf ab, die Situation von Intersex-Personen oder Personen, die mit Variationen der Geschlechtsmerkmale geboren wurden, sowie von a-/binären trans Menschen zu verbessern.

Der Verein

- bietet Menschen und ihren Angehörigen Gesprächsmöglichkeiten, Informationen und Unterstützung an
- führt Sensibilisierungs- und Informationsaktivitäten durch
- setzt sich für die Wahrung der körperlichen Unversehrtheit von Intersex-Personen ein
- unterstützt die Entwicklung der beruflichen Aus- und Fortbildung.

Insbesondere für Fachleute, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, bietet der Verein:

- individuelle Unterstützung für Fachleute und Institutionen, die sich auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konzentrieren.
- für Schulen, SePAS und außerschulische Einrichtungen: Informationssitzungen und maßgeschneiderte Ausbildungskurse sowie modulare Ausbildungskurse in Zusammenarbeit mit Institut de Formation de l'Éducation Nationale (IFEN).
- für Gesundheits-, Rechts- und andere Fachleute: Informationsveranstaltungen und Schulungen.

Telefon: 691 14 10 72

Postadresse: B.P. 2128, L-1021 Luxembourg

Kontakt: itgl.contact@gmail.com, <https://itgl.lu/>